

German Language Translation of: <https://www.woodhouse76.com/p/yes-we-believe-the-bergamo-italy>

Wood House 76

Wir gehen davon aus, dass die Kurve der Gesamtmortalität in Bergamo gefälscht ist

Die überhöhten Todesfallraten von Bergamo und New York City waren zwei Spitzenwerte bei der Datenmanipulation, die dazu dienten, das Narrativ einer Pandemie zu verbreiten.



JESSICA HOCKETT AND JONATHAN ENGLER

NOV 24, 2024

54

1

7

Share



Einige Leute haben uns darauf aufmerksam gemacht, dass ein deutscher Analyst namens Tom Lausen sagt, er glaube, der Todesanstieg im Frühjahr 2020 in Bergamo (Italien) sei „gefälscht“ (siehe den Thread [hier](#)). Dies ähnelt dem, was wir beide über die Kurven in New York City behauptet haben – und nun auch über andere Orte, einschließlich Bergamo, vermuten. ¹

Jonathan und ein PANDA-Kollege erklärten vor zwei Jahren, warum die Kurven in der norditalienischen Region Lombardei – einschließlich der von Bergamo – nicht das Werk eines sich ausbreitenden tödlichen Erregers sein konnten, sondern die Reaktion darauf.

In diesem Beitrag weist Jonathan insbesondere auf die extreme Synchronität der Sterblichkeitskurven zwischen den verschiedenen Regionen der Lombardei (zu der auch Bergamo gehört) sowie auf das Fehlen ungewöhnlicher Ereignisse während des Zeitraums der angeblichen „Ausbreitung vor der Pandemie“ hin:

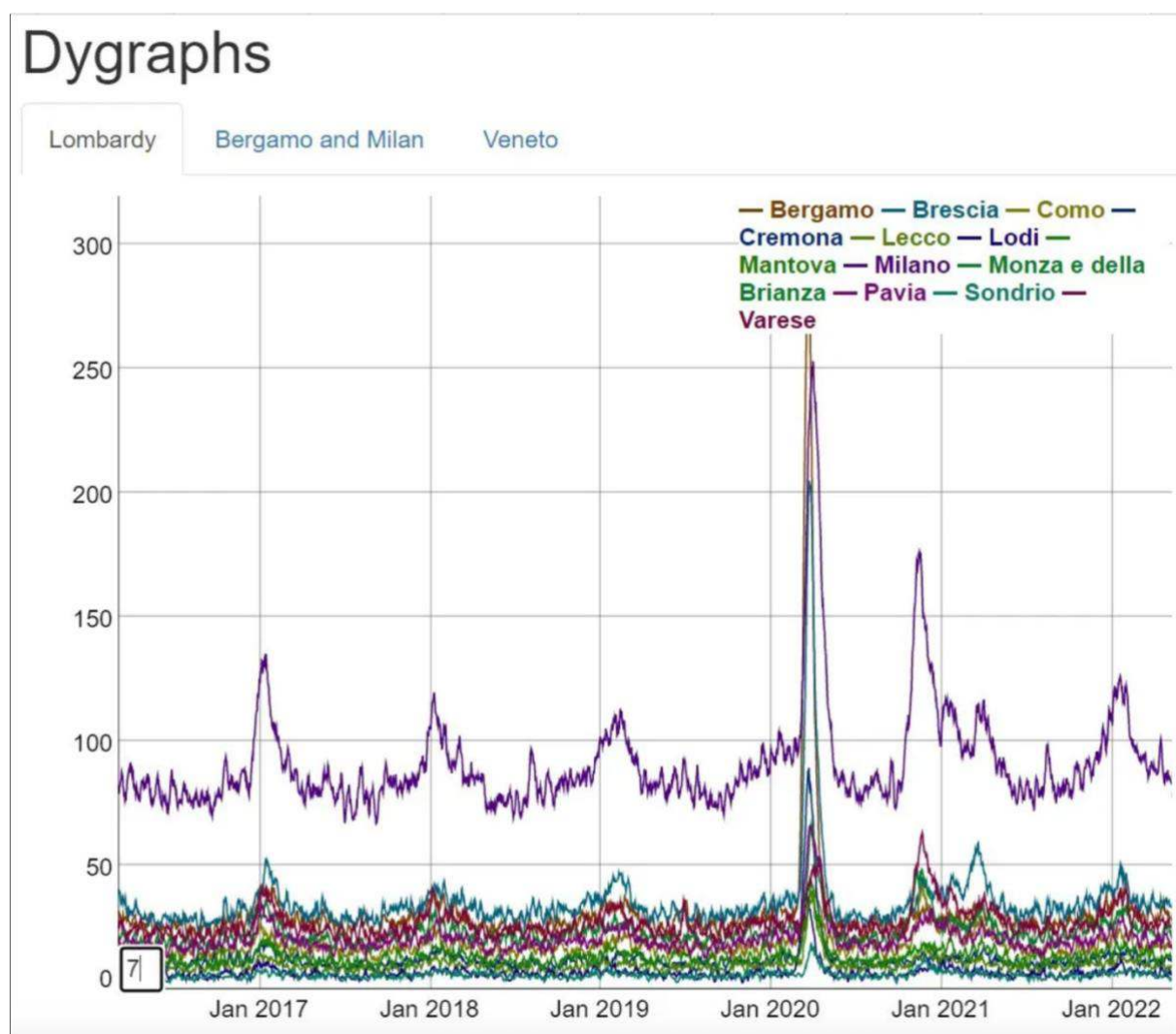
PANDA Uncut

Die Lombardei-Analyse

Was geschah im Frühjahr 2020 in der Lombardei? Eine weitere Analyse der Todesfälle in der Lombardei im März 2020 zeigt ein Muster, das sich nur schwer durch die Ausbreitung des Virus erklären lässt ...

[Mehr lesen](#)

vor 2 Jahren · 48 Likes · 19 Kommentare · Jonathan Engler



Einen Monat später folgte ein längerer Beitrag, der eine georäumliche Analyse der Todesfälle in Norditalien enthielt und darauf hinwies, dass es offenbar keine Beweise für eine Ausbreitung im Frühjahr 2020 gab:

PANDA Uncut

Wurden die beispiellosen Kurven der übermäßigen Todesfälle in Norditalien im Frühjahr 2020 durch die Ausbreitung eines neuartigen tödlichen Virus verursacht?

Ich habe in den letzten Jahren so viel Neues gelernt – eine der wenigen, vielleicht sogar die einzige positive Eigenschaft der „Pandemie ...

[Weiterlesen](#)

vor 2 Jahren · 223 Likes · 91 Kommentare · Jonathan Engler

Damals glaubte Jonathan, dass die Kurven iatrogenen Natur gewesen sein mussten, hatte aber nicht bedacht, dass sie (auch) gefälscht gewesen sein könnten.

Jessica stimmt zu, dass jeder *echte* Überschuss iatrogen [d.h. medizinisch] und *nicht* durch einen *un nuovoagente patogeno* verursacht wurde.

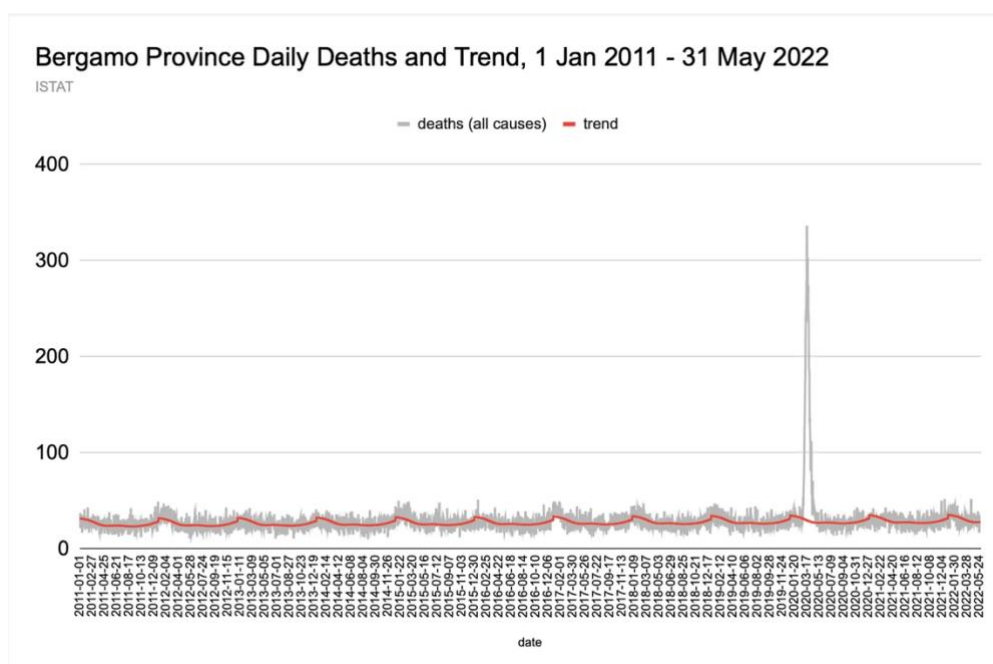
Wir sind nun beide der Ansicht, es sehe so aus, als ob die Bergamo-Kurve eine Verzerrung der Größenordnung und/oder des Zeitpunkts ist; dieser Artikel legt die Argumente dafür dar.

In einem zukünftigen Artikel werden Beweise dafür vorgelegt, dass die iatrogenen Todesfälle (soweit sie echt sind) *demozidisch* sind.

Definition

Wie in New York behaupten wir, dass die Daten zu den Todesfällen in Bergamo *manipuliert wurden*. Damit meinen wir, dass ...

die Zahl der Menschen, die angeblich an einem oder mehreren Tagen gestorben sind (über eine angemessene Spanne für falsch erfasste Sterbedaten hinaus), *falsch ist*, sodass es sich um eine absichtliche, unkorrigierte, *betrügerische* Falschdarstellung dessen handelt, was vor Ort in Echtzeit geschehen ist.



Wie in „[The F Word](#)“ erläutert, bedeutet dies nicht **unbedingt**, dass es sich um *erfundene* Todesfälle handelt, d. h. um erfundene Todesfälle von Personen, die nie existiert haben, und/oder um das Hinzufügen/Entfernen von Ziffern zu einem Datensatz, sodass die Gesamtzahl der an einem oder mehreren Tagen gemeldeten Todesfälle *falsch* ist, da sie nicht alle mit authentischen Sterbeurkunden für einmal-lebende Personen verknüpft sind.

Das Vortäuschen von Todesfällen mag einfach sein, wäre aber riskant im Falle einer Nachprüfung, es sei denn, ein echter Fehler/Irrtum nachgewiesen vorliegt **oder** man berichtet über ein Land, in dem die Todeszahlen öfter frisiert, ohne dass die Bevölkerung es begreift – was bedeutet man ist bei der Fälschung geübt und erfolgreich.² Andere plausible Techniken, die Jessica an anderer Stelle beschrieben hat, betreffen Todesfälle, die *zu einem bestimmten Zeitpunkt* oder *mehr als einmal* eingetreten sind und **verschoben, zurückgehalten, neu klassifiziert oder „gestohlen“, doppelt gezählt oder verschoben wurden**. Nichts davon wäre im digitalen Zeitalter schwierig – insbesondere in Ländern, in denen einzelne Sterberegister nicht öffentlich zugänglich sind.

In einem [kürzlich erschienenen Podcast](#) versuchte Jessica, auf sehr einfache Weise zu zeigen, was ihrer Meinung nach durch digitale Taschenspielertricks getan wurde, um eine künstliche Darstellung von Todesfällen zu erstellen. Sie verwendete das NYC-Diagramm, Handbewegungen und einen *Soundeffekt*, um das Konzept zu veranschaulichen und deutlich zu machen, dass niemand über die aufgestellte Hypothese im Unklaren gelassen werden sollte.

Wer sich zu diesem Zeitpunkt *nicht die* Bergamo-Spitze ansieht und ihre Wahrhaftigkeit als ein Ereignis in Frage stellt, das in der realen Welt überhaupt möglich ist, begreift einfach nicht das Ausmaß und die Geschwindigkeit dessen, was sie vorgibt. An der Vorstellung festzuhalten, dass *dies so geschehen sein muss, wie dargestellt, weil die Regierungsdaten für die Gesamtmortalität über die Zeit* stabil und zuverlässig sind, ist eine mutige Haltung, die jeder ernsthafte Analyst bei einem Ereignis einnehmen sollte, das ein so offensichtlicher Ausreißer ist.

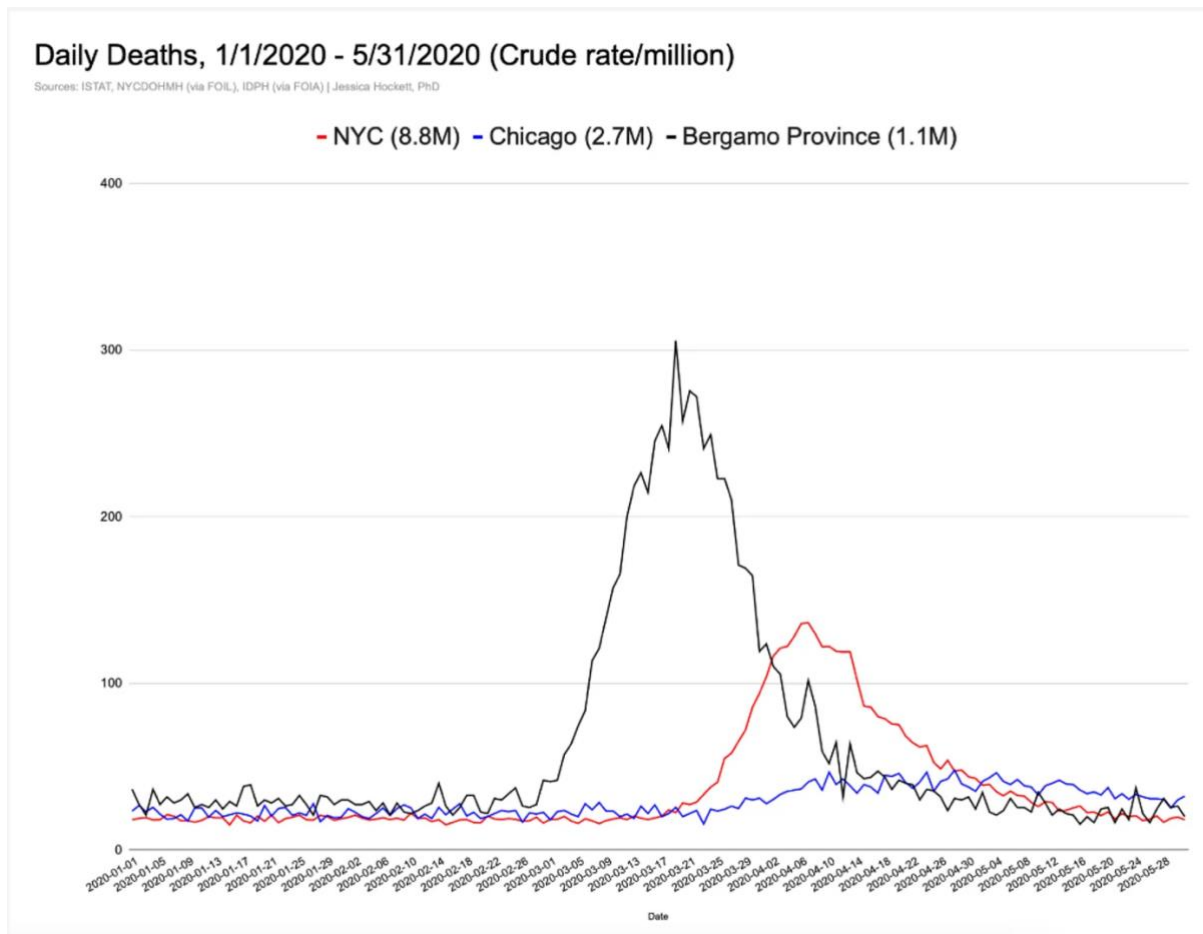
Zurück zu Bergamo...

Viele der Überlegungen für den Glauben, dass die Bergamo-Kurve gefälscht ist, sind denjenigen ähnlich, die im Falle von New York City angegeben werden. Das relative Ausmaß des Ereignisses in Bergamo ist *höher* als in New York (und weit höher als in Chicago), und schon allein aus diesem Grund noch verdächtiger.

In „[Three Cities, Same Virus?](#)“ stellte Jessica die Hypothese auf, dass die Geschwindigkeit / Steilheit der Kurven für Norditalien und New York auch Todesfälle einschließen könnten, die in früheren Wochen oder Monaten auftraten und in die Spitzenwerte „hineingedrückt“ wurden – was nicht bedeuten würde, dass es während der gemeldeten Welle keinen Überschuss gab:

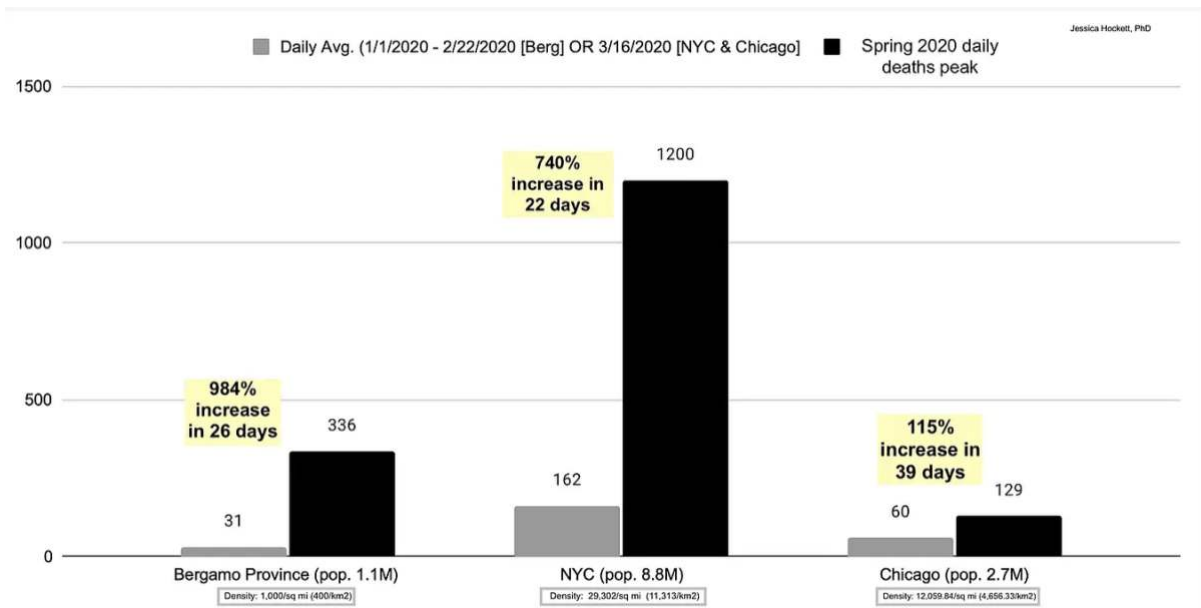
Betrügerische Machenschaften würden *nicht* bedeuten, dass in den Frühlingswochen nicht Tausende von iatrogenen Todesfällen aufgetreten sind; vielmehr würde es bedeuten, dass

die Kurven manipuliert wurden und die tatsächlich an jedem Tag (und nur an einem Tag und/oder nur an einem Ort) aufgetretenen Todesfälle nicht genau wiedergeben.



Bisher konnten wir kein historisches Ereignis in einer Stadt, einem Land oder einer Provinz finden, das die Merkmale aufweist, die in den Kurven von Bergamo und New York zu sehen sind.³ Es ist auch schwierig zu erklären, warum Kurven mit dieser Art von Anstieg, Abfall und Form überhaupt einen Sinn ergeben – unabhängig von den Umwelteinflüssen.

Ein Anstieg von 115 % von der Basis bis zum Spitzenwert in 39 Tagen – wie in Chicago berichtet – ist glaubwürdig.⁴ Steigerungen von 740 % (New York) und fast 1000 % (Bergamo) in weniger als einem Monat sind es nicht und erfordern die Veröffentlichung von Sterbeurkunden und Namen für die Öffentlichkeit, einfach weil sie so unverschämte hoch sind. Diejenigen, die davon überzeugt sind, dass diese Ereignisse so stattgefunden *haben wie dargestellt*, sollten sich über den Mangel an Beweisen – und das mangelnde Interesse der Behörden an Ermittlungen – genauso besorgt zeigen wie diejenigen, die skeptisch sind.

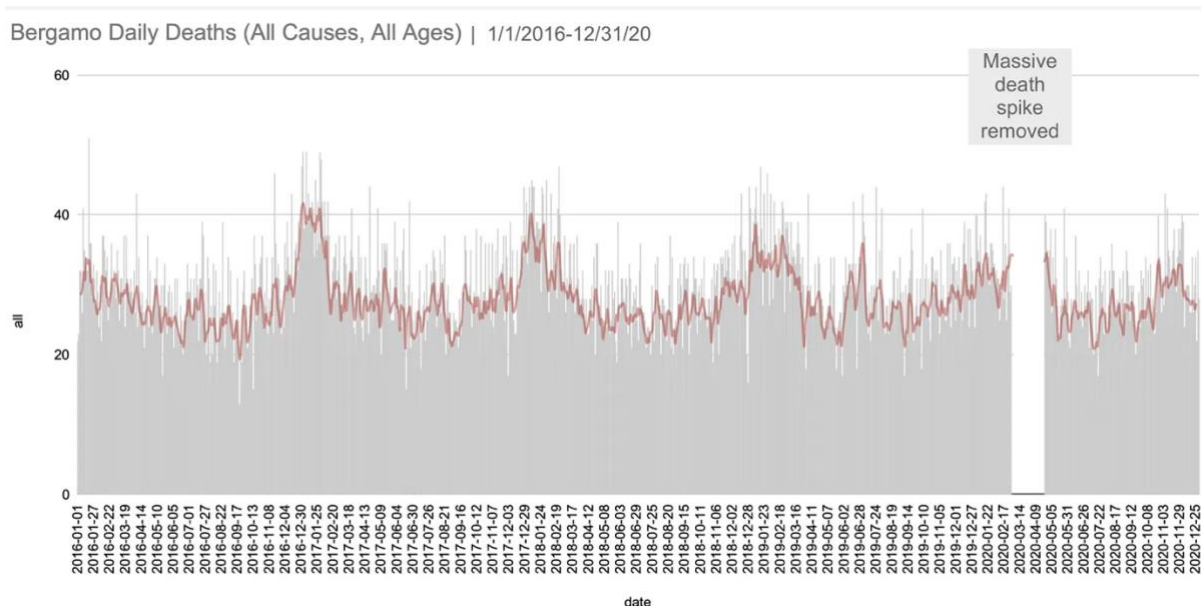


Weitere Gründe, um zu glauben, dass Bergamo ein Schwindel ist

Folgendes sehen wir auch bei Bergamo, einer Provinz mit 1,1 Millionen Einwohnern, in der „normalerweise“ täglich 20 bis 50 Menschen sterben (Tagesdurchschnitt 2019 = 28 pro Tag). Während einige Analysten diese Dinge nur als Anzeichen dafür interpretieren, dass ein sich ausbreitender Erreger nicht für Todesfälle verantwortlich gemacht werden kann, sehen wir viele als Gründe dafür an, dass die Ereignisdaten manipuliert wurden und eine betrügerische Darstellung der Ereignisse darstellen.

1. *Prima facie* Fingiertheit

Betrachtet man die Todesfalldaten von vier Jahren ohne den sechswöchigen Peak, wird die Fingiertheit des Ereignisses mehr als deutlich.

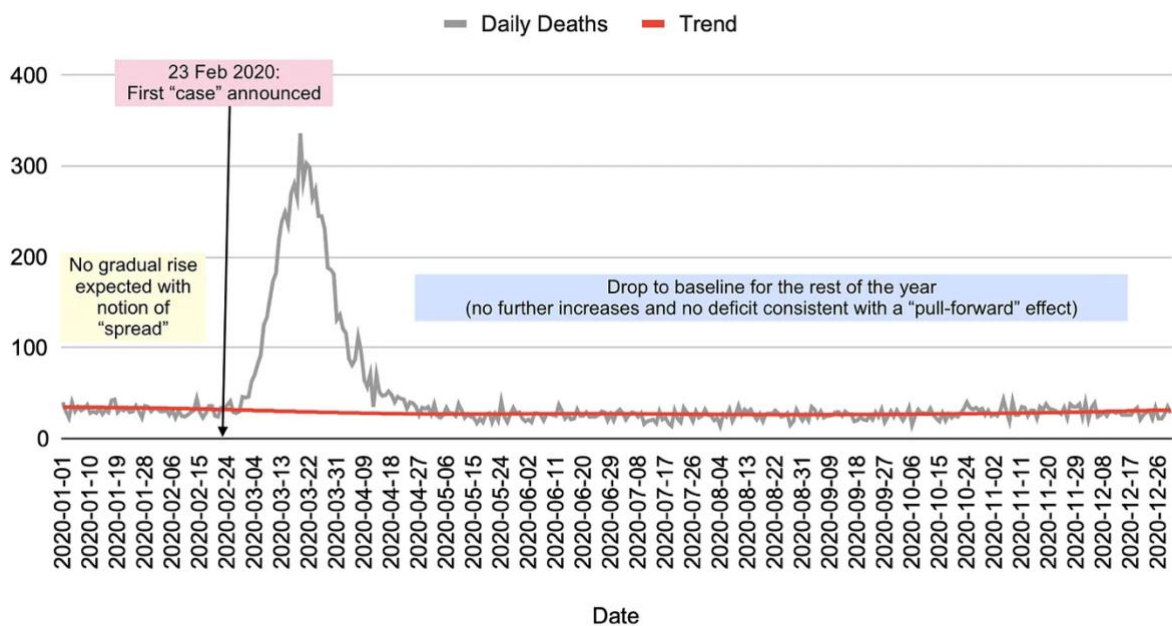


Todeszahlen im Herbst 2019 und Anfang 2020 sind eher niedrig und liegen noch im normalen Bereich, einige davon könnten aber (wie bereits vermutet) zurückgehalten oder versetzt und in den Anstieg einbezogen worden sein.

Weitere Aspekte der Fingiertheit sind

- das Fehlen eines allmählicheren Anstiegs der Todesfälle, was der Erwartung entspricht, dass sich ein Virus „ausbreitet“, anstatt wie ein Feuerball zu fallen, d. h. Jonathans Metapher.
- Der Anstieg der Todesfälle tritt erst nach Bekanntgabe des ersten Falls (positiver Test) auf.
- Die Todesfälle fallen Mitte April auf den Ausgangswert zurück – und bleiben dort – ohne weitere Zunahme *und* ohne Defizit, was mit einem „Vorzieheffekt“ vereinbar ist (d. h. eine Periode mit unterdurchschnittlichen Todesfällen, die durch den Tod von Personen verursacht wird, die in den Wochen und Monaten nach dem Ereignis gestorben wären, deren Anfälligkeit jedoch ihren Tod im Frühjahr beschleunigt hat). ⁵

Bergamo Province, Daily Deaths & Trend



Unseres Wissens ist das Fehlen eines solchen „Vorzieheffekts“ einer der Punkte, die Tom Lausen als Zeichen dafür hervorhebt, dass die Gesamtzahl der Todesfälle „gefälscht“ ist (dazu hat er eine Reihe weiterer interessanter Beobachtungen über Ereignisse „vor Ort“ hinzugefügt, z. B. in einem viel geteilten Video, in dem ein Sarg in Bergamo im Frühjahr 2020 bewegt wird, der von nur 2 Personen getragen wird, was überhaupt nicht realistisch erscheint).

Wir sind uns einig, dass dies einer der Warnsignale ist. Es wäre hilfreich und aufschlussreich, sich andere tägliche Todeskurven „unterhalb“ der Gesamtkurve anzusehen. In New York sind einige Defizite nach dem Höhepunkt zu erkennen, wenn man die Todesfälle nach Altersgruppen und Todesumständen betrachtet, allerdings nicht in dem Ausmaß, das bei

einem Ereignis mit 27.000 Todesfällen zu erwarten wäre. ⁶ Ebenso blieben einige Kurven in NYC im Jahr 2020 erhöht – wie z. B. die Todesfälle bei [Erwachsenen mittleren Alters](#) und [Herzstillstände mit Todesfolge](#) zum Zeitpunkt des Krankenwageneinsatzes –, was sich jedoch nicht auf die Gesamtsterblichkeit auswirkte.

Für die Provinz Bergamo werden, *täglich*, Zeitreihendaten *verschiedener Art* benötigt, sowohl zu Vergleichszwecken mit New York als auch zur Untermauerung (oder Widerlegung) der Fingiertheit der Kurve.

2.Fehlender Überschuss bei der Einführung von COVID-Impfungen

Die Kurve von New York tritt Anfang 2021 und dann erneut während der sogenannten Omicron-Welle in den Bereich des Übermaßes ein. Die Kurve von Bergamo hingegen nicht. Dies stellt eine Herausforderung für Analysten dar, die sagen, dass die COVID-Impfung ein Treiber der Übersterblichkeit ist (oder mit Perioden des Übermaßes korreliert), da die Impfbereitschaft unter den Einwohnern von Bergamo recht hoch war.

war

Aufnahme von COVID-Impfungen in der Provinz Bergamo, Italien. Die Daten in der Tabelle stammen aus [dieser Datei](#) vom Januar 2024, als [dieser Tweet](#) gepostet wurde.

	TOTAL ONLY 1 DOSE	TOTAL 2 DOSE and UNIQUE (J&J)	TOTAL BOOSTER DOSE	TOTAL SECOND BOOSTER DOS
Bergamo Province Totals, All Muncipalities	895,607	950,059	782,305	147,393
	81.42%	86.37%	71.12%	13.40%

Das Ausbleiben einer Übersterblichkeit nach dem Anstieg im Frühjahr 2020 in Bergamo ist für alle, die glauben, dass SARS-CoV-2 und seine „Varianten“ vielerorts zu Übersterblichkeitswellen geführt haben, gleichermaßen problematisch. Jemand, der die Herdenimmunität befürwortet und Impfungen unterstützt, *könnte* mit einer Hypothese in diese Richtung kontern:

- Das Virus schlug in Bergamo wie eine Bombe ein, aus biologischen und/oder aus Gründen, die wir nicht erklären können,
- tötete es alle, die es töten sollte, und sorgte für eine natürliche Immunität bei den damals „Infizierten“,
- andere schädliche Beschränkungen wurden aufgehoben und/oder ignoriert (z. B. war der kulturelle Widerstand/das Misstrauen gegenüber der Regierung von Vorteil ⁷),
- die Impfung schützte alle anderen, die weiterhin gefährdet waren.

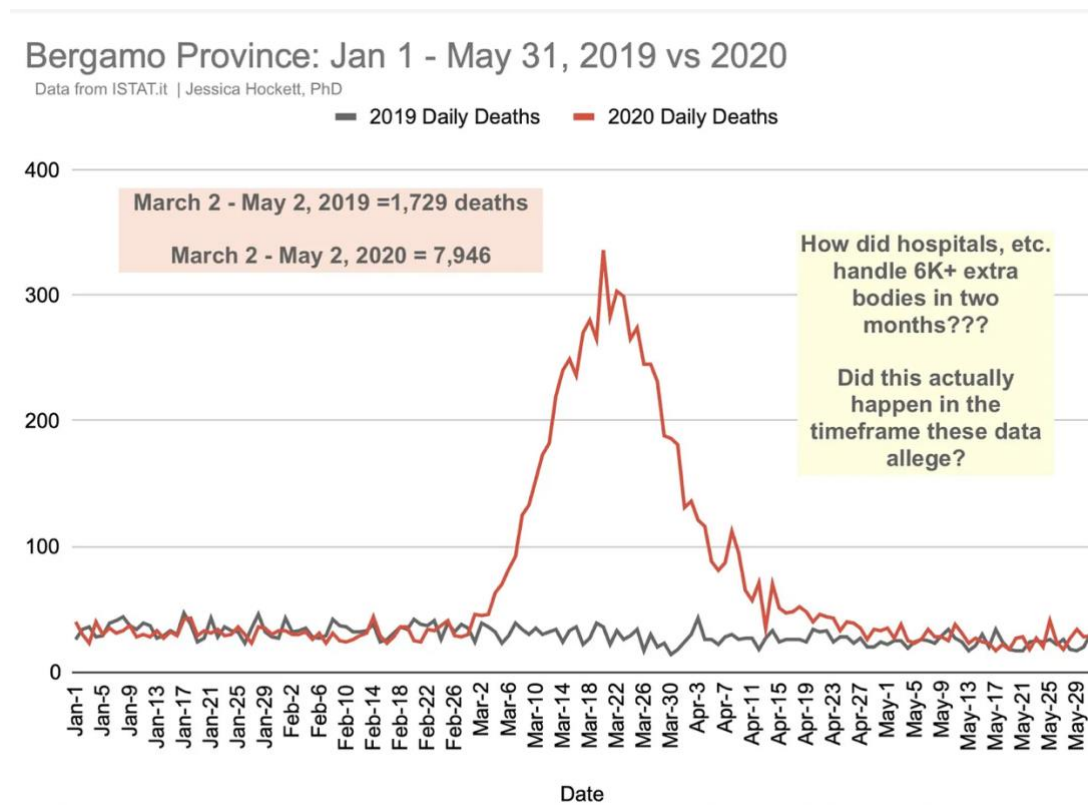
Eine solche Argumentation ignoriert den Mangel an qualitativen Beweisen, die ein Ereignis belegen, das über das hinausgehen könnte, was eine Provinz in Italien seit Beginn der modernen Todesfallerfassung und Datenberichterstattung über einen Zeitraum von Wochen während einer sommerlichen Hitzewelle oder während eines Krieges gemeldet hat.

Ausgehend von dem, was Jessica für New York postuliert hat, man stelle sich vor, es *gäbe* nach dem Todesanstieg im Jahr 2020 und/oder zu verschiedenen Zeitpunkten in den Jahren 2021 und 2022 einen Überschuss. Möglich wäre, dass diese Todesfälle in den Aufzeichnungen für Frühling 2020 eingetragen wurden, anstatt für den Zeitpunkt, als sie tatsächlich eintraten, oder sogar für sonstwo in der Lombardei oder Italien aufgezeichnet wurden. Mit anderen Worten: Die Spitzwert musste mit echten Menschen, die wirklich gestorben sind, legitimiert werden, und das war nur möglich, indem die späteren Todesfälle in den Todeszeitraum des Hauptgeschehens „eingefüttert“ wurden. Wir halten dieses Szenario für nicht weniger plausibel als Argumente, die davon ausgehen, dass eine biologische Bombe hochgegangen ist und mRNA-Impfungen Wunder gewirkt haben.

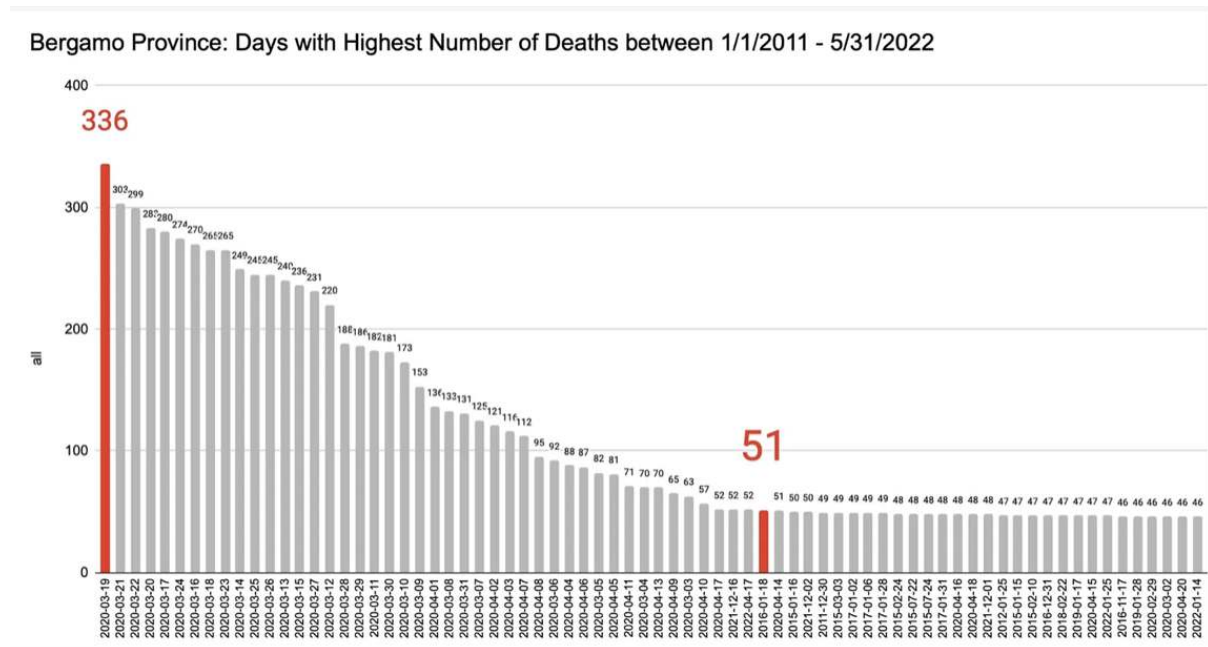
2. Fehlende Bestätigung für die Verwaltung der Verstorbenen

Mit Hilfe eines befreundeten Landwirts, der sich mit körperlicher Arbeit auskennt, hat Jessica wiederholt betont, dass die Aufgabe, die Zahl der Verstorbenen in der Größenordnung, wie sie für NYC angegeben wurde, zu bewältigen – insbesondere in Krankenhäusern – nicht nur aus personeller Sicht unglaublich ist, sondern auch nicht durch Fotos, Videos oder Augenzeugenberichte bestätigt wird. (Es ist überhaupt nichts Besonderes daran, dass ein paar Leichen in einen Anhänger oder eine Reihe von Lastwagen. die an einem Stadion geparkt sind, gebracht werden. ⁸)

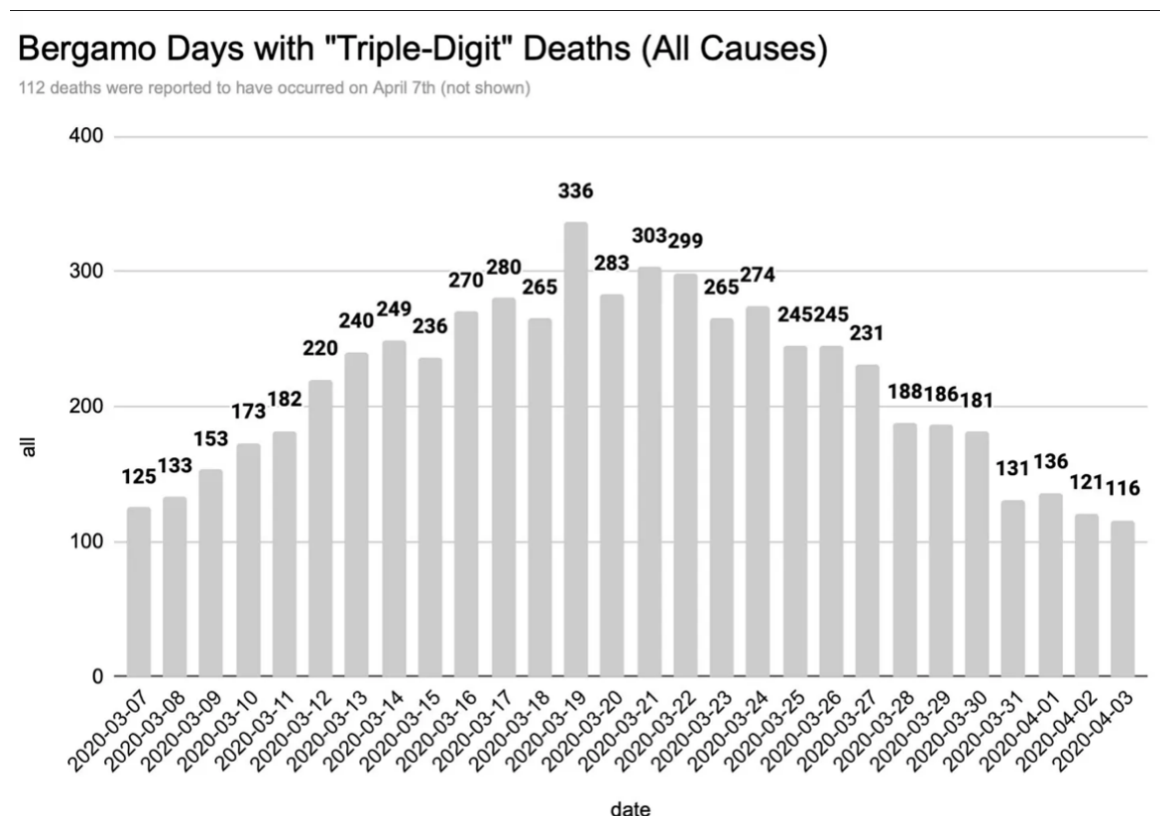
Das Gleiche gilt für Bergamo. Mehr als 6.000 zusätzliche Leichen, die in zwei Monaten behandelt werden, sind schwer zu verbergen und sollten Gegenstand von Dokumentarfilmen, Büchern und eingehenden qualitativen Untersuchungen sein, was unseres Wissens jedoch nicht der Fall ist.



Wir haben keine Daten über den Ort/die Umgebung des Todes für Bergamo (d. h. wo die Menschen gestorben sind – Krankenhaus, Pflegeheim, Privatwohnung usw.), aber die meisten Todesfälle an einem Tag, die Bergamo seit Januar 2011 und vor März 2020 verzeichnet hat, waren 51.



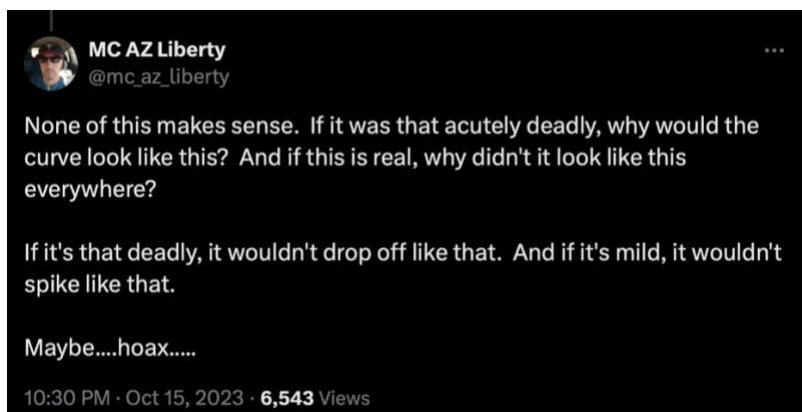
Dann, so berichtet die Provinz, gab es 28 Tage in Folge Todesfälle im dreistelligen Bereich. Gibt es tatsächliche Aufzeichnungen, die dieses Ereignis belegen können, oder ist es nur in einer Tabelle passiert?



Man braucht keine höheren Abschlüsse, um die Kühnheit dessen zu begreifen, was behauptet wird.

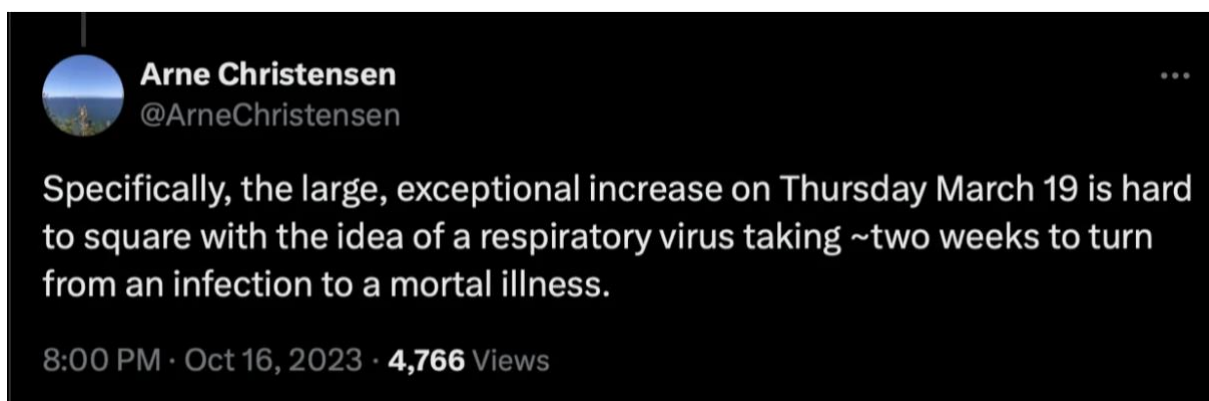
Als Reaktion auf die obige Grafik sagte ein Follower:

„Das ergibt alles keinen Sinn. Wenn es so tödlich war, warum sieht die Kurve dann so aus? Und wenn das wahr ist, warum sieht es dann nicht überall so aus? Wenn es so tödlich wäre, würde es nicht so abfallen. Und wenn es harmlos ist, würde es nicht so ansteigen. Vielleicht ... ein Scherz ...“



bemerkte [Arne Christensen](#),

„Insbesondere der große, außergewöhnliche Anstieg am Donnerstag, dem 19. März, lässt sich nur schwer mit der Vorstellung vereinbaren, dass ein Atemwegsvirus etwa zwei Wochen braucht, um sich von einer Infektion zu einer tödlichen Krankheit zu entwickeln.“



Wir stimmen zu, gehen aber noch weiter und behaupten, dass dies nicht mit der Idee eines Einflusses oder einer Kombination von Einflüssen übereinstimmt., insbesondere angesichts des Mangels an anderen Beweisen in Bezug auf die Leichenverwaltung und -disposition (d. h. wo die Leichen gelandet sind und in welchem „Zustand“ – Beerdigung, Einäscherung usw.).

Die Informationen von [Tomasso Zanini](#), der in Norditalien lebt und mit dem wir beide über Zoom gesprochen haben, zeichnen das Bild, dass Leichen aus Bergamo abtransportiert und an anderen Orten im Land begraben wurden – einige, ohne dass ihre Angehörigen ihren Tod bestätigt hatten oder ihren endgültigen Bestattungsort kannten:

„Ich kann mit Sicherheit bestätigen, dass viele der Menschen aus Bergamo, die dort gestorben sind, auf Friedhöfen in ganz Italien beerdigt wurden, darunter auch einige in meiner Stadt.

... Was die Leichen betrifft: Mitte März lautete der Befehl, die Leichen einzusammeln und sie zur Verbrennung an einen anderen Ort zu bringen. Es dauerte dann Monate, bis die Familien eine angemessene Bestattung und Trauerfeier hatten, und viele mussten an andere Orte in Norditalien reisen, um ihre Toten zu besuchen.“

Transfer from the city cemetery to other cities in Italy

Appeal to Bergamo mayors: let's really stop. Another 70 feretri away from Bergamo on military trucks

The exhumation, in Bergamo, of the departure of the coffins transported aboard a long caravan of military vehicles is renewed. It's the second time in a few days. On March 18, the first, sad exodus of the deceased from Bergamo to other cities and other regions

MARCH 21, 2020

Share 0 Tweet



Translator's note: feretri (Italian) = coffins

What are the funerals in Bergamo now

The deaths from COVID-19 are hundreds and hundreds, too many for local companies and crematoria: "The work of honor of funeral today is no longer honor"



A funeral ceremony for a person who died of COVID-19 celebrated in the Zogno cemetery, in the province of Bergamo, on March 21. (Claudio Furlan / LaPresse)

Wie in New York steht auch bei dem Vorfall in Bergamo das Spektakel im Vordergrund und es gibt kaum Beweise für das angebliche *Ausmaß*. Namen, Sterbeurkunden und andere Belege sind erforderlich, um die Behauptungen zu untermauern.

Es ist sehr gut möglich, dass die Verbote von Beerdigungen in Bergamo (und anderswo), die angeblich erlassen wurden, um eine „Ausbreitung“ zu verhindern, auch dazu dienten, die Menschen davon abzuhalten, zu sehen, wie viele Menschen *nicht* starben. ⁹

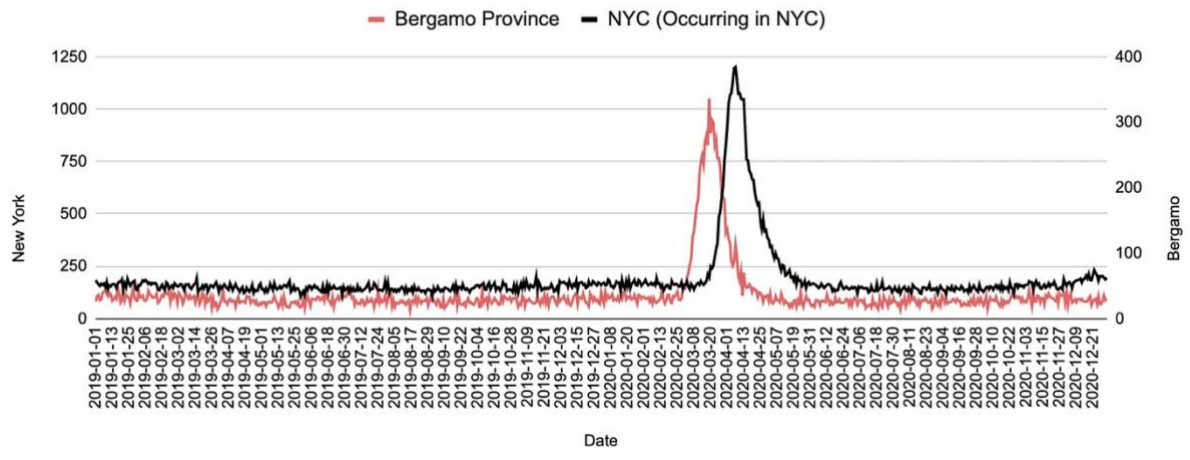
4. Der Anschein, ein Modell zu sein

Es ist nicht zu leugnen, dass die Kurven von Bergamo und New York City wie Modelle aussehen. Einfach ausgedrückt: Sie scheinen einfach nicht echt zu sein.

Das sind sie in der Tat nicht, und auch die immer akrobatischeren Anpassungen der epidemiologischen Vermutungen, die von den SIR/SEIR/SEIRS-Paradigmen [Kompartimentmodelle, die für die mathematische Modellierung von Infektionskrankheiten verwendet werden] angenommen werden, werden sie nicht dazu machen. Unserer Meinung nach handelt es sich hierbei um nichts Geringeres als um „Twin Peaks“ der Datenverarbeitung, die auf jahrzehntelangen falschen Behauptungen und fehlerhaften Annahmen basieren und *nur mit Hilfe koordinierten Betrugs* vollständig realisiert werden konnten. ¹⁰

Daily Deaths, 1 Jan 2019 - 31 Dec 2020 (Raw Number)

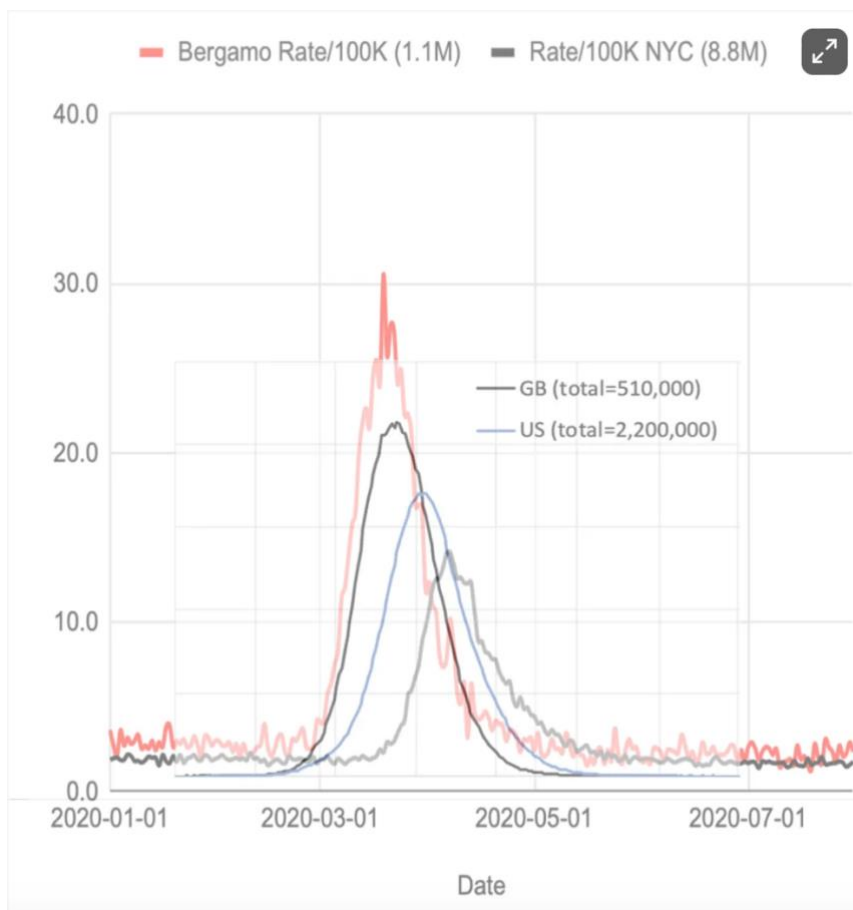
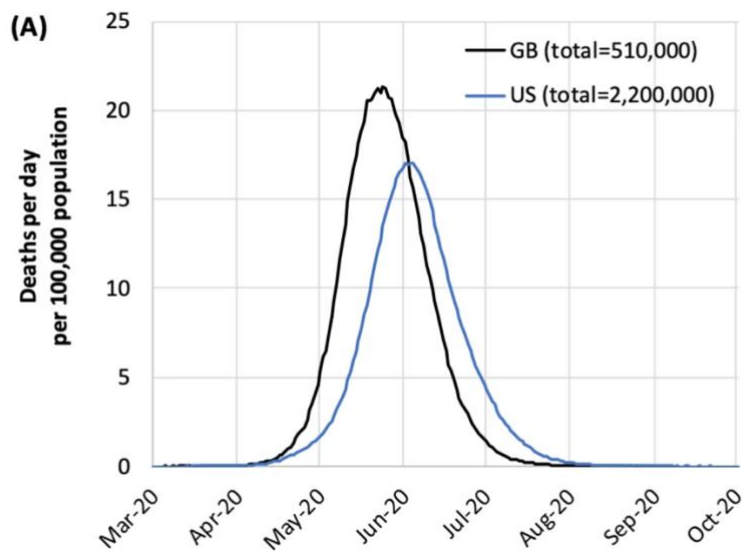
Sources: ISTAT | NYC DOHMH | Jessica Hockett, PhD



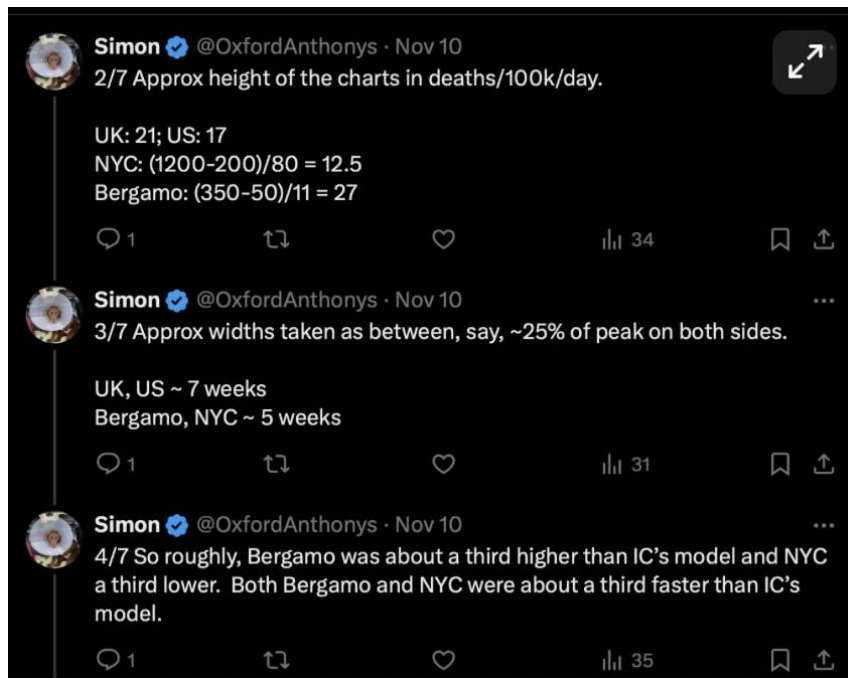
Wir wissen bereits, dass das Dashboard der Johns Hopkins University dazu verwendet wurde, den Eindruck zu erwecken, dass eine Echtzeit-Todesfallmeldung möglich ist, was nicht der Fall ist. ¹¹ Selbst die Betreiber hatten Schwierigkeiten mit der Hinzufügung von „wahrscheinlichen“ COVID-Todesfällen. ¹²

Wir sind zutiefst misstrauisch gegenüber den sechzehn Tagen in Folge mit steigenden täglichen Todesfällen in New York – was *möglicherweise* ein bisher nicht beobachtetes Phänomen in der modernen Todesfallerfassung ist. Bergamo zeigt 12 Tage in Folge einen Anstieg, weist aber auch keine stochastischen Eigenschaften erwarteter und beobachteter Todesmuster auf, einschließlich saisonaler Wellen, die durch Atemwegserkrankungen und andere Phänomene oder Vorfälle beeinflusst werden, von denen bekannt ist, dass sie die Zahl der Todesfälle über mehr als einen Tag an einem bestimmten Ort beeinflussen (z. B. Erdbeben, Hurrikane, Hitzewellen, Stromausfälle). ¹³ Es ist nicht schwer, sich vorzustellen, dass die beteiligten Stellen – sei es das Militär, andere Geheimdienste, die Privatwirtschaft usw. – versäumt haben, über die Präzedenzfälle oder die praktischen Auswirkungen ihrer Entwürfe nachzudenken.

Es ist interessant, dass die vom Imperial College am 16. März 2020 prognostizierten Todeskurven für Großbritannien und die USA in einem „Wenn-wir-nichts-tun“-Szenario den Ereignissen in New York und Bergamo ähneln.



Wir sollten zögern, Prognosen für Länder mit „Ist-Werten“ kleinerer geografischer Gebiete zu vergleichen, aber [@OxfordsAnthony's](#) hat Recht mit seinen Aussagen über die vergleichbare Geschwindigkeit, Dauer und Höhe. Obwohl er Recht hat, könnten sie zur „Validierung“ der Modelle verwendet werden, aber sie deuten vielleicht eher darauf hin, dass die Ereignisse im Voraus oder nachträglich so gestaltet wurden, dass sie zu den Vorhersagen „passen“.



Der Advocatus Diaboli könnte einwenden:

1. Sind Dinge wie das Fehlen eines allmählichen Anstiegs, eines plötzlichen Rückgangs und eines fehlenden nachfolgenden Defizits nicht ziemlich offensichtliche Anzeichen für Betrug – zu offensichtlich, als dass Digital Magicians damit davonkommen könnten?
2. Muss der Peak nicht echt sein – sicherlich ist niemandes Ego groß genug, um Daten über Todesfälle aus allen Gründen mit hochkarätigen Ereignissen zu manipulieren ... oder?

Angesichts der offensichtlichen Hybris, die mit dem COVID-Ereignis und der gesamten Branche für die Vorbereitung auf Pandemien/Bioterrorismus verbunden ist, tendieren wir bei der ersten Frage zu „Nein“ und bei der zweiten zu „Falsch“.

Einige [pandemische Schauermärchen](#) und Vorhersagen zur pandemischen Grippe sahen ein einmaliges, die Bevölkerung vernichtendes Ereignis an bestimmten Orten vor. ¹⁴ Es bestand (und besteht immer noch) der Anreiz, es so aussehen zu lassen, als könne ein sich tödlich ausbreitender Erreger wie eine Bombe auf einige „unvorbereitete“ Orte ([einschließlich des Iran](#)) fallen, sein Unwesen treiben und dann erledigt sein. Ein solches Vorgehen würde *darauf abzielen*, den Eindruck zu erwecken, dass es sich bei allen überzähligen Todesfällen *nicht* um Menschen handelte, die nicht ohnehin in den nächsten Monaten sterben würden – denn so tödlich und schnell sollte das „Scary Virus“ wirken.

Wir behaupten, dass Bergamo und New York *als Beispiele* für „Wenn Sie nichts tun“ *gedacht waren*. ¹⁵ Auf der anderen Seite wurden Deutschland, Australien, Neuseeland und Hawaii als Vorbilder dafür inszeniert, *das Richtige zu tun, um das Virus in Schach zu halten, während man auf einen Impfstoff wartet*. Orte wie die Gegend um Seattle (Washington), in der es im

Frühjahr 2020 kaum zu Überschreitungen kam, obwohl dort im Januar der „erste“ COVID-Fall in den USA aufgetreten war, waren Vorbilder dafür, *das Richtige zu tun, nachdem man zunächst das Falsche getan hatte.*

Warum mehr und nicht weniger?

„Was ich nicht verstehe,“ könnte man fragen, „ist, warum die Regierung *sagen will*, dass es *mehr* Tote gab. Das lässt sie schlecht aussehen. Warum nicht lügen und sagen, dass es *weniger* gab?“

Dem kann man naheliegendermaßen entgegenhalten, die WHO und private Partnerschaften seien darauf angewiesen, die Angst unter Beschäftigten im Gesundheitswesen und der Öffentlichkeit derartig zu schüren, dass sie die Beschränkungen einhalten und einen „Impfstoff“ für erforderlich halten.

Es ist unwahrscheinlich, dass es Regierungsbeamten, der Pharmaindustrie und anderen etwas ausmachte, wenn die Ausreißer lächerlich aussahen. Bergamo und New York (zum Beispiel) dienten ihren Zwecken. Sie wussten, dass die Stubenhocker und akademischen Statistiker ohnehin nicht ins Detail gehen würden – zumindest nicht im Jahr 2020 – und sich mit Daten auf Länderebene und anderen Daten begnügen würden, die sich nicht auf das konzentrierten, was an bestimmten Orten geschah (oder nicht geschah), und die als Startschuss für die Operation dienten.

Also gingen sie das Risiko ein, erfanden Fauciastische Fantasien auf der Grundlage von Schätzungen, die aus dem Spanischen Grippe-Ausbruch von 1918 abgeleitet wurden, und unmöglichen Worst-Case-Szenarien, und hielten die grundlegendsten Fragen zu SARS-CoV-2 mit Ablenkungen wie Pflegeheim-Richtlinie! *Anderer Stamm!* *Chinesische Arbeiter in Mailand!* und *Das U-Bahn-System!*

Erste Studien von renommierten Wissenschaftlern trugen ebenfalls dazu bei, der Öffentlichkeit in dem Moment zu „beweisen“, dass ein Virus einige Orte befallen hatte und der Rest von uns dazu verdammt war, dasselbe Schicksal zu erleiden, wenn wir nicht „aus den Fehlern“ Italiens und New Yorks lernten.



This Issue

Views **88,183** | Citations **209** | Altmetric **432** | Comments **6**



Viewpoint

FREE

More ▾

April 7, 2020

What Other Countries Can Learn From Italy During the COVID-19 Pandemic

Stefania Boccia, MSc, PhD^{1,2}; Walter Ricciardi, MD, MPH, MSc^{1,2}; John P. A. Ioannidis, MD, DSc^{3,4}

[» Author Affiliations](#) | [Article Information](#)

JAMA Intern Med. 2020;180(7):927-928. doi:10.1001/jamainternmed.2020.1447

 COVID-19 Resource Center

 Related Articles

Die Mächtigen wussten, dass die Bürger westlicher Länder weder dem, was China über eine SARS-ähnliche Krankheit in ihrem Land sagt, trauen noch sich allzu sehr darum kümmern. Italien war die Brücke – und trug dazu bei, das Gesundheitspersonal in Europa und den USA zu verängstigen/psychologisch zu beeinflussen – und New York City besiegelte den Deal: Ein Doppelschlag, der zu diesem Zeitpunkt kaum klar zu erkennen war.

Im Nachhinein ist 2020 buchstäblich.

Verwandte Themen:

ANFANG 2020/STUFENWEISE PANDEMIE (NICHT NYC/NICHT GRIPPE)

„Eine Botschaft an die Welt von Italienern, die unter Coronavirus-Lockdowns stehen“

[JESSICA HOCKETT](#) · 25. AUGUST



Ein Video, das am Tag vor dem Höhepunkt der Todesfälle in Bergamo, Italien, veröffentlicht wurde, ist ein Paradebeispiel dafür, wie Italien, die westliche Welt davon überzeugen wollten, dass sich ein gefährliches Coronavirus aus China blitzschnell ausbreitet – und bald auch in ihrem Land auftritt.

[Den ganzen Artikel lesen](#)

1

z. B. andere NYC Metro Counties, Madrid, London, Manaus (Brasilien). Jessica hat auch gesagt, dass ein Fehlender Überschuss in bestimmten Städten ein Zeichen für Betrug sein könnte und geht nicht davon aus, dass in Berlin, Sydney und Auckland beispielsweise in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 normale oder unterdurchschnittliche Sterbefälle zu verzeichnen waren.

2

Nachdem wir gesehen haben, wie Regierungsbehörden während der COVID-Ära Daten verwendet haben, um die Öffentlichkeit umfassend irrezuführen, würden wir *keinem* Land dies nachsehen. Jessica hat spekuliert, dass die jährlichen Sterbedaten von New York City die Frage aufwerfen, ob in Erwartung eines schrittweisen Ereignisses ein „sparen, um später auszugeben“-Ansatz verwendet wurde. Siehe Nummer 8 in dieser [Antwort an Denis Rancourt](#).

3

Eine Hitzewelle in Frankreich im Jahr 2003 könnte eine Ausnahme sein, wie [hier erklärt wird](#).

4

Aber immer noch nicht das Werk eines sich ausbreitenden Coronavirus.

5

Jessica hat dies früher als Menschen betrachtet, die [„statistisch gesehen sterben sollten“](#) und früher starben, als sie es vielleicht hätten tun sollen.

6

Beispiel:

7

z. B. in Anlehnung an das, was ein Kellner aus Turin, Italien, Jessica und ihrem Ehemann mitteilte und was Kevin Bardosh und seine Kollegen im abgelegenen Südwesten Haitis vorfanden:

8

Die meisten davon blieben ungenutzt, wie aus den von der FEMA erhaltenen Aufzeichnungen hervorgeht:

9

Wie [dieser Artikel der HART Group berichtet](#) – und wie *die New York Times'* [„Propaganda des unkalkulierbaren Verlusts“](#) zeigt – geben uns die Daten zu Todesanzeigen und Todesmeldungen gute Gründe, Beweise zu verlangen. [COVID-19-Daten zur Bestattungshilfe](#) sind ebenfalls aufschlussreich.

10

Aus [„Elf schwerwiegende Probleme mit dem Massenansturm von Verletzten im Frühjahr 2020 in New York City“](#): „Die Tatsache, dass die Kurven von New York und Bergamo [so ähnlich aussehen](#), ist kein Beweis dafür, dass derselbe virale Erreger beide Orte mit derselben Heftigkeit befallen hat, sondern dafür, dass dieselben iatrogenen Maßnahmen *und* (meiner Meinung nach) datentechnische Meisterleistungen umgesetzt wurden.“

11

[Gefälschte Zahlen, die die Reaktion der Welt auf COVID](#) beeinflussten (Martin Neil) | [Das Dashboard, das die Welt regierte](#) (Thomas Verduyn)

12

<https://www.wsj.com/articles/how-a-johns-hopkins-professor-and-her-chinese-students-tracked-coronavirus-11589016603>

13

Siehe auch [dazugehörigen Thread](#).

14

Siehe Prognosen aus dem NYC-Pandemie-Influenza-Massensterblichkeits-Managementplan und entsprechende Beobachtungen: <https://www.woodhouse76.com/p/the-f-word>

15

Dasselbe könnte man von anderen Orten mit verdächtig hohen und schnellen Todeskurven im Frühjahr 2020 sagen, z. B. Madrid, London, Manaus.

Translation production: Howard Steen with assistance from Paul Charles Gregory